



CAJ/60/11

ORIGINAL: englisch

DATUM: 22. März 2010

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENEVE

VERWALTUNGS- UND RECHTSAUSSCHUSS

**Sechzigste Tagung
Genf, 19. und 20. Oktober 2009**

BERICHT

vom Verwaltungs- und Rechtsausschuß angenommen

Eröffnung der Tagung

- *1. Der Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) hielt seine sechzigste Tagung am 19. Oktober 2009 in Genf unter dem Vorsitz von Frau Carmen Gianni (Argentinien) ab.
- *2. Die Teilnehmerliste ist der Anlage dieses Berichts zu entnehmen.
- *3. Die Tagung wurde von der Vorsitzenden eröffnet, die die Teilnehmer begrüßte.
- *4. Die Vorsitzende teilte dem CAJ mit, daß die Slowakei, die seit 1. Januar 1993 Mitglied des Verbandes war, am 12. Juni 2009 durch die Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens gebunden worden sei.
- *5. Die Vorsitzende bestätigte, daß der Bericht der neunundfünfzigsten Tagung des CAJ vom 2. April 2009 (Dokument CAJ/59/8) auf dem Schriftweg angenommen worden und auf der UPOV-Website verfügbar sei.

* Die mit einem Sternchen versehenen Absätze sind dem Bericht über die Entscheidungen (Dokument CAJ/60/10) entnommen.

Annahme der Tagesordnung

- *6. Der CAJ nahm die in Dokument CAJ/60/1 Rev. enthaltene Tagesordnung an.

TGP-Dokumente

- *7. Der CAJ prüfte das Dokument CAJ/60/2 sowie eine mündliche Zusammenfassung bestimmter Bemerkungen der Technischen Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA), der Technischen Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO) und der Technischen Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF).

TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ (Revidierung)

- *8. Der CAJ gab keine Bemerkungen zu Dokument TGP/7/2 Draft 3 ab.

TGP/8 „Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit“

- *9. Der CAJ gab keine Bemerkungen zu Dokument TGP/8/1 Draft 13 ab.

TGP/11 „Prüfung der Beständigkeit“

- *10. Der CAJ prüfte das Dokument TGP/11/1 Draft 5 und nahm die Aspekte zur Kenntnis, um deren Behandlung im nächsten Entwurf des Dokuments TGP/11/1 der Technische Ausschuss (TC) gebeten hatte.

TGP/14 „Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten [technischen, botanischen und statistischen] Begriffe“ (Dokumente TGP/14/1 Draft 9 und TGP/14/1 Draft 9 Supp.)

- *11. Der CAJ prüfte die Dokumente TGP/14/1 Draft 9 „Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten [technischen, botanischen und statistischen] Begriffe“ und TGP/14/1 Draft 9 Supp.

- *12. Der Stellvertretende Generalsekretär bestätigte in Beantwortung einer Bemerkung der Delegation Belgiens betreffend die Querverweise in der französischen Fassung des Dokuments TGP/14/1 Draft 9 für „PBR“ und „droit d’obtenteur“, daß die deutsche, die französische und die spanische Übersetzung des Dokuments TGP/14/1 von den entsprechenden Mitgliedern des Redaktionsausschusses überprüft würden, bevor das Dokument zur Annahme vorgeschlagen werde.

Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten

- *13. Der CAJ vereinbarte das Programm für die Erarbeitung von TGP-Dokumenten, wie in Anlage II des Dokuments CAJ/60/2 dargelegt.

Ausarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen

*14. Der CAJ prüfte das Dokument CAJ/60/3.

Bericht über das im Jahre 2009 auf dem Schriftweg geprüfte Informationsmaterial

*15. Der CAJ nahm den Bericht über das im Jahre 2009 auf dem Schriftweg geprüfte Informationsmaterial, wie in den Absätzen 5 bis 7 und in Anlage II des Dokuments CAJ/60/3 dargelegt, zur Kenntnis.

Zusammenfassung der Dokumente betreffend das vom CAJ gebilligte Informationsmaterial, um dessen Annahme der Rat auf seiner dreiundvierzigsten Tagung vom 22. Oktober 2009 in Genf ersucht wird

*16. Der CAJ nahm die Zusammenfassung der Dokumente betreffend das vom CAJ gebilligte Informationsmaterial zur Kenntnis, um dessen Annahme der Rat auf seiner dreiundvierzigsten Tagung vom 22. Oktober 2009 in Genf ersucht wird, wie in Absatz 9 des Dokuments CAJ/60/3 dargelegt.

*17. Die Vorsitzende bestätigte in Beantwortung einer Bitte um Klarstellung, daß der Rat auf seiner dreiundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 22. Oktober 2009 in Genf ersucht werde, das Dokument „Erläuterungen zu den im wesentlichen abgeleiteten Sorten nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“ (Dokument UPOV/EXN/EDV Draft 3) (vergleiche Absatz 9 des Dokuments CAJ/60/3) anzunehmen. Die Vorsitzende erinnerte daran, daß der CAJ auf seiner achtundfünfzigsten Tagung vom 27. und 28. Oktober 2008 in Genf den Wortlaut des Dokuments UPOV/EXN/EDV Draft 3 (vergleiche Dokument CAJ/58/6 „Bericht über die Entschließungen“) gebilligt habe. Sie fügte hinzu, die etwaige Überarbeitung dieses Dokuments, die von der CAJ-AG zu prüfen sei, solle feststellen, ob es möglich sei, die in dem Dokument, das dem Rat zur Annahme vorgeschlagen werde, gegebene Anleitung noch zu erweitern.

Vom CAJ auf seiner neunundfünfzigsten Tagung gebilligtes Arbeitsprogramm der vierten Tagung der CAJ-AG

*18. Der CAJ nahm die von der CAJ-AG auf ihrer vierten Tagung vom 23. Oktober 2009 in Genf zu prüfenden Dokumente, wie in den Absätzen 11 und 12 des Dokuments CAJ/60/3 dargelegt, zur Kenntnis. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß die Bemerkungen des *International Seed Federation* (ISF) zu Dokument „*Explanatory Notes on Acts in Respect of Harvested Material under the 1991 Act of the UPOV Convention*“ (Dokument UPOV/EXN/HRV Draft 4) in den Abschnitt der CAJ-AG auf der UPOV-Website aufgenommen worden seien und von der CAJ-AG auf ihrer vierten Tagung geprüft werden würden.

Vorschlag zur Ausarbeitung eines neuen Informationsdokuments

*19. Der CAJ stimmte der Ausarbeitung eines Informationsdokuments über die laufenden Verpflichtungen der Verbandsmitglieder und die damit verbundenen Notifizierungen (Dokument UPOV/INF/15/1) zu, wie in den Absätzen 14 und 15 des Dokuments CAJ/60/3 dargelegt.

Mitwirkung der CIOPORA und des ISF an der Arbeit der CAJ-AG

*20. Der CAJ wies darauf hin, daß er auf seiner neunundfünfzigsten Tagung vereinbart habe, daß die Internationale Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbarer Zier- und Obstpflanzen (CIOPORA) und ISF zu einem Teil der vierten Tagung der CAJ-AG eingeladen werden sollten, um ihre Bemerkungen und Ansichten zu einschlägigen Fragen darzulegen. Diese Einladungen seien entsprechend an CIOPORA und ISF gerichtet worden.

*21. Der CAJ erinnerte daran, daß die Aufgabendefinition der CAJ-AG vorsehe, daß „Beobachterorganisationen, insbesondere diejenigen, die die Interessen der Züchter vertreten, von der Beratungsgruppe aufgefordert werden könnten, ihre Ansichten zu einer spezifischen Bestimmung der Akte von 1991 darzulegen, um an deren Arbeit teilzunehmen. Diese Präsentationen könnten gegebenenfalls in Verbindung mit einer Tagung des CAJ erfolgen“ (vergleiche Absatz 14 des Dokuments CAJ/52/4 und Absatz 67 des Dokuments CAJ/52/5, „Bericht“).

*22. Hinsichtlich des Ansuchens der CIOPORA und des ISF um eine vermehrt institutionalisierte Zusammenarbeit mit der CAJ-AG vereinbarte der CAJ, daß diese Angelegenheit zunächst von der CAJ-AG geprüft werden soll und die Empfehlungen der CAJ-AG auf ihrer vierten Tagung dem CAJ auf seiner einundsechzigsten Tagung vom 25. März 2010 in Genf im Hinblick auf deren Prüfung zur Kenntnis gebracht werden sollen.

Sortenbezeichnungen

*23. Der CAJ prüfte das Dokument CAJ/60/4.

*24. Der CAJ stimmte dem vom TC auf dessen fünfundvierzigster Tagung vom 30. März bis 1. April 2009 in Genf vorgelegten Vorschlag zu, die Klasse 202 in Dokument UPOV/INF/12/1, Anlage I, Teil II „Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen“ zu erweitern, um *Megathyrsus*, *Panicum*, *Setaria* und *Steinchisma* zu erfassen.

*25. Der CAJ stimmte dem vom TC auf dessen fünfundvierzigster Tagung vorgelegten Vorschlag zu, die Klasse 211 in Dokument UPOV/INF/12/1, Anlage I, Teil II „Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen“ zu ändern, um alle Arten von *Agaricus*, *Agrocybe*, *Auricularia*, *Dictyophora*, *Flammulina*, *Ganoderma*, *Grifola*, *Hericium*, *Hypsizigus*, *Lentinula*, *Lepista*, *Lyophyllum*, *Meripilus*, *Mycocleptodonoides*, *Naematoloma*, *Panellus*, *Pholiota*, *Pleurotus*, *Polyporus*, *Sparassis* und *Tricholoma* einzubeziehen. Der CAJ vereinbarte zudem, daß die Bezeichnung der Klasse 211 in „Klasse 211 (Pilze)“ geändert werden sollte.

*26. Die Delegation der Russischen Föderation schlug vor, den UPOV-Code für „*Lentinula edodes*“ in Klasse 211 in Dokument UPOV/INF/12/1, Anlage I, Teil II „Klassen, die mehr als eine Gattung umfassen“ zu überprüfen. Das Verbandsbüro stimmte der Überprüfung der Gültigkeit des UPOV-Codes zu. Es wurde jedoch angemerkt, daß sich dies nicht auf den Wortlaut des Vorschlags in Dokument UPOV/INF/12/2 Draft 1, das dem Rat auf seiner dreiundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 22. Oktober 2009 in Genf zur Prüfung vorgelegt werde, auswirken werde.

*27. Der CAJ vereinbarte zudem, daß ein Entwurf einer überarbeiteten Fassung der „Erläuterungen zu Sortenbezeichnungen nach dem UPOV-Übereinkommen“,

Dokument UPOV/INF/12/2 Draft 1, das die Vorschläge betreffend die Klasse 202 und die Klasse 211 enthält, dem Rat auf seiner dreiundvierzigsten ordentlichen Tagung vom 22. Oktober 2009 in Genf zur Annahme vorgelegt werden soll.

*28. Der CAJ nahm die Entwicklungen im Zusammenhang mit der botanischen Neuklassifizierung von *Lycopersicon*, einschließlich *Lycopersicon esculentum* Mill. (Tomate), und *Cyphomandra* sowie die Auswirkungen bezüglich der Bezeichnungsklassen zur Kenntnis, die vom TC auf seiner sechsundvierzigsten Tagung geprüft werden sollen, wie in den Absätzen 21 bis 28 des Dokuments CAJ/60/4 dargelegt.

Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen

*29. Der CAJ prüfte das Dokument CAJ/60/5.

Vorschlag 1: Standardisierter Verweis durch die Behörden auf das UPOV-Musterantragsformblatt und den Technischen UPOV-Musterfragebogen

*30. Der CAJ prüfte den „Vorschlag 1: Standardisierter Verweis durch die Behörden auf das UPOV-Musterantragsformblatt und den Technischen UPOV-Musterfragebogen“ aufgrund der Absätze 21 bis 30 des Dokuments CAJ/60/5 und billigte:

i) die UPOV-Standardverweise für das UPOV-Musterantragsformblatt und den Technischen UPOV-Musterfragebogen, wie in den Anlagen II und IV des Dokuments CAJ/60/5 erläutert;

ii) die Aufnahme einer Erläuterung der Standardverweise bei der Überarbeitung des Dokuments TGP/7 und bei einer Überarbeitung des Dokuments TGP/5 Abschnitt 2/2;

iii) die Aufnahme der Standardverweise und „linearen Blankoformblätter“ (in „Word“-Format) aufgrund der Anlagen II und IV des Dokuments CAJ/60/5 in den frei zugänglichen Bereich der UPOV-Website, und

iv) die Übersetzung der „linearen Blankoformblätter“ in andere Sprachen, wie in Absatz 26 des Dokuments CAJ/60/5 dargelegt.

*31. Der CAJ vereinbarte, daß Vorschlag 1 „Standardisierter Verweis durch die Behörden auf das UPOV-Musterantragsformblatt und den Technischen UPOV-Musterfragebogen“, wie vom CAJ auf seiner sechzigsten Tagung gebilligt, dem Rat im Oktober 2010 zur Annahme vorgelegt werden soll.

Vorschlag 2: Nutzung der Informationen, die in einer elektronischen Version des UPOV-Musterantragsformblatts und des Technischen UPOV-Musterfragebogens enthalten sind

*32. Der CAJ prüfte den „Vorschlag 2: Nutzung der Informationen, die in einer elektronischen Version des UPOV-Musterantragsformblatts und des Technischen UPOV-Musterfragebogens enthalten sind“ aufgrund der Absätze 36 und 37 des Dokuments CAJ/60/5.

33. Die Delegation Australiens bekundete ihr Interesse an Vorschlag 2 „Nutzung der Informationen, die in einer elektronischen Version des UPOV-Musterantragsformblatts und des Technischen UPOV-Musterfragebogens enthalten sind“ und verstand das Ersuchen in Absatz 40 Buchstabe b Nummer i von Dokument CAJ/60/5 als Vorschlag für das Verbandsbüro, ein Rundschreiben im Hinblick auf Interessensbekundungen an Vorschlag 2 an die Verbandsmitglieder herauszugeben.

34. Die Delegation der Republik Korea bekundete ihr Interesse an Vorschlag 2 „Nutzung der Informationen, die in einer elektronischen Version des UPOV-Musterantragsformblatts und des Technischen UPOV-Musterfragebogens enthalten sind“ und informierte den CAJ, daß die Republik Korea bereits begonnen habe, ein elektronisches Antragsformblatt anzuwenden. Sie merkte an, daß 85% der Anträge auf Erteilung von Züchterrechten elektronisch eingingen. Die Delegation konnte nicht bestätigen, ob ihr eigenes Antragsformblatt dasselbe sei, wie das UPOV-Musterantragsformblatt. Sie erklärte sich bereit, in einem Pilotversuch ihr eigenes elektronisches Antragsformblatt an das UPOV-Musterantragsformblatt anzupassen und die Ergebnisse dem CAJ zu berichten.

35. Die Delegation der Niederlande bekundete ihr Interesse an Vorschlag 2 „Nutzung der Informationen, die in einer elektronischen Version des UPOV-Musterantragsformblatts und des Technischen UPOV-Musterfragebogens enthalten sind“, erklärte aber, daß weitere Zeit benötigt werde, um die Durchführbarkeit dieses Ansatzes mit ihren IT-Sachverständigen zu erörtern. Sie billigte den Vorschlag, ein Rundschreiben zu versenden, in dem die Verbandsmitglieder eingeladen würden, ihr Interesse an Vorschlag 2 zu bekunden.

36. Die Delegation der Europäischen Union merkte an, daß kein Konflikt zwischen den Vorschlägen 1 und 2 bestünde und billigte den Vorschlag, ein Rundschreiben zu versenden, in dem die Verbandsmitglieder eingeladen würden, ihr Interesse an Vorschlag 2 „Nutzung der Informationen, die in einer elektronischen Version des UPOV-Musterantragsformblatts und des Technischen UPOV-Musterfragebogens enthalten sind“ zu bekunden.

*37. Der CAJ vereinbarte, daß ein Rundschreiben an den CAJ gerichtet werden sollte, in dem um Interessensbekundungen im Zusammenhang mit „Vorschlag 2: Nutzung der Informationen, die in einer elektronischen Version des UPOV-Musterantragsformblatts und des Technischen UPOV-Musterfragebogens enthalten sind“ ersucht wird. Die Antworten auf dieses Rundschreiben sollen vom CAJ auf seiner einundsechzigsten Tagung im März 2010 geprüft werden.

UPOV-ROM-Datenbank für Pflanzensorten

*38. Der CAJ prüfte das Dokument CAJ/60/6.

39. Die Delegation Japans sprach sich deutlich für die UPOV-Datenbank für Pflanzensorten und die Zusammenarbeit mit WIPO aus, die sie für äußerst zweckdienlich für die ostasiatische Region erklärte.

40. Die Delegation Spaniens befürwortete die Arbeit an der markenbezogenen Datenbank. Sie erläuterte, daß die Erfahrung Spaniens mit Marken dafür spreche, daß die Zusammenarbeit mit WIPO äußerst positive Ergebnisse hervorbringen werde. Sie vertrat die Ansicht, daß trotz des erheblichen Aufwands sicherlich positive Ergebnisse erzielt werden könnten.

41. Die Delegation der Europäischen Union befürwortete deutlich die Initiative einer markenbezogenen Datenbank und vertrat die Ansicht, daß das Projekt dazu beitragen könne, Konflikte zwischen Registrierung von Bezeichnungen und Registrierung von Handelsmarken zu vermeiden. Sie erklärte sich bereit, Daten für dieses System bereitzustellen, insbesondere im Hinblick darauf, daß die Europäische Union dann Zugang zu dieser Datenbank hätte. Die Delegation unterstützte einen Datenaustausch, wobei die Europäische Union Daten aus dieser Datenbank erhalten könnte, zum Beispiel die Handelsmarken in Klasse 31 der Nizzaer Klassifikation, und diese in die eigene Datenbank der Europäischen Union aufnehmen könnte, um die Prüfung der Sortenbezeichnungen zu erleichtern.

42. Der Vertreter von ISF nahm die Fülle der Aktivitäten sowie die anregenden Vorschläge in bezug auf die Datenbanken zur Kenntnis und beglückwünschte UPOV wie WIPO für ihre guten Ideen, die ISF uneingeschränkt unterstütze. In bezug auf Absatz 15 Buchstabe b von Dokument CAJ/60/6 betreffend den Vorschlag der TWC einer Analyse der Verwendung der Felder in der UPOV-ROM Datenbank regte er an, daß die UPOV erwägen könne, alle Benutzer der UPOV-Datenbank für Pflanzensorten, einschließlich der Antragsteller, zu konsultieren. In bezug auf eine webbasierte Fassung der Datenbank für Pflanzensorten merkte er an, daß die UPOV-ROM Antragstellern kostenpflichtig zur Verfügung stehe. Er bat um eine Bestätigung, ob dies auch für eine webbasierte Fassung der Datenbank für Pflanzensorten der Fall sein werde, und fragte nach den erwarteten Kosten.

43. Der Technische Direktor stellte klar, daß es nicht Zweck der Analyse der „Verwendung“ der Felder in der UPOV-ROM Datenbank sei, zu beurteilen, ob Nutzer die Daten in diesen Feldern aufrufen, sondern vielmehr, ob Daten in diesen Feldern der UPOV-ROM enthalten seien, in Hinblick darauf, daß Felder, die keine Daten enthalten, gelöscht werden könnten. In bezug auf den Zugang zur webbasierten Fassung der Datenbank für Pflanzensorten, merkte er des weiteren an, daß es von äußerster Bedeutung sei, daß die Daten weiterhin für Züchter zugänglich blieben. Er erläuterte, daß das Verbandsbüro spezielle Vorschläge zu der Zugangsmöglichkeit für Züchter und andere außenstehende Nutzer einschließlich Überlegungen zu gegebenenfalls zu erhebenden Gebühren ausarbeiten werde.

44. Die Delegation der Niederlande vertrat die Ansicht, daß die Initiative betreffend eine markenbezogene Datenbank äußerst zweckdienlich sei, nachdem Behörden oft mit Problemen bezüglich Marken konfrontiert seien. Sie fragte, ob Informationen zur Gültigkeit der Marke sowie deren Registrierungs-, Erneuerungs- und Auslaufdatum in dieser Datenbank zugänglich wären.

45. Der Generalsekretär erklärte, daß WIPO mit den beiden Datenbanken des Madrider Systems bereits über die Grundlagen einer solchen markenbezogenen Datenbank verfüge, nämlich die Datenbank ROMARIN, die der UPOV-ROM entspreche, und die Datenbank „Madrid Express“, die aktuellere Informationen bezüglich Anträgen gegenüber Registrierungen liefere. Er berichtete, daß über 500 000 Registrierungen im internationalen Register des Madrider Systems verzeichnet seien. Ein Aspekt der Arbeit der WIPO sei gewesen, „Daten zum Rechtsstatus“ einzufügen, um für Benutzer den Status der Marke in den verschiedenen Ländern, in denen die Registrierung gültig ist, kenntlich zu machen. Er machte deutlich, daß vorgesehen sei, zu dieser Datenbank internationaler Registrierungen die nationalen Sammlungen der Handelsmarkenregister mit dem entsprechenden Rechtsstatus hinzuzufügen. Er vertrat die Meinung, daß die Datenbank nur nützlich sei, wenn Informationen über den Rechtsstatus der Registrierung verfügbar seien.

*46. Als Teil der UPOV-WIPO-Vereinbarung bezüglich der UPOV-Datenbank für Pflanzensorten nahm der CAJ, wie in Absatz 6 des Dokuments CAJ/60/6 dargelegt, die Entsendung eines Datenbankadministrators, Herrn José Appave, Leitender Verwaltungsmitarbeiter, der dem CAJ vorgestellt wurde, sowie die Tatsache zur Kenntnis, daß das Auswahlverfahren für einen Softwareentwickler im Gange sei.

*47. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der TC ersucht werden soll, den Vorschlag der Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC) zu prüfen, auf der sechszwanzigsten Tagung des TC eine Analyse der Verwendung der Felder in der UPOV-ROM-Datenbank für Pflanzensorten vorzunehmen, wie in Absatz 8 des Dokuments CAJ/60/6 dargelegt. Es wurde angemerkt, daß sich „Verwendung“ von Feldern auf die Eingabe von Daten in diese Felder durch die Beitragsleistenden beziehe.

*48. Der CAJ billigte die weitere Beteiligung des Verbandsbüros an Erkundungsgesprächen mit der WIPO über eine markenbezogene Datenbank der WIPO gemäß dem in den Absätzen 12 und 13 des Dokuments CAJ/60/6 dargelegten Vorgehen und ersuchte das Verbandsbüro, gegebenenfalls einen Vorschlag zur Prüfung durch den TC, den CAJ und den Beratenden Ausschuß auszuarbeiten.

*49. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß das Verbandsbüro vorhabe, eine Zusammenkunft mit Beteiligten abzuhalten, um die etwaige Entwicklung einer gemeinsamen Suchplattform zu erörtern, wie in Absatz 14 des Dokuments CAJ/60/6 dargelegt.

Molekulare Verfahren

*50. Der CAJ prüfte das Dokument CAJ/60/7.

UPOV-Richtlinien für die DNS-Profilierung: Auswahl molekularer Marker und Aufbau von Datenbanken (BMT-Richtlinien)

*51. Der CAJ prüfte das Dokument BMT-Richtlinien (proj.15) „Richtlinien für die DNS-Profilierung: Auswahl molekularer Marker und Aufbau von Datenbanken“ in Verbindung mit Dokument CAJ/60/7. Der CAJ gab keine Bemerkungen zu diesem Dokument ab.

*52. Der CAJ vereinbarte, daß ein Entwurf der BMT-Richtlinien ausgearbeitet werden sollte, der vom TC und vom CAJ im März 2010 im Hinblick auf die Annahme der BMT-Richtlinien durch den Rat im Jahre 2010 gebilligt werden soll.

Vorschläge für die Anwendung biochemischer und molekularer Verfahren bei der DUS-Prüfung, die von der BMT-Überprüfungsgruppe geprüft wurden

*53. Der CAJ nahm zur Kenntnis daß die BMT-Überprüfungsgruppe folgendes entschieden habe:

„a) sie zog den Schluß, daß der Vorschlag in der Anlage des Dokuments BMT-RG/Apr09/2 ‚System für die Kombination phänotypischer und molekularer Abstände bei der Verwaltung von Sortensammlungen‘ mit den in Dokument BMT-RG/Apr09/3, Absätze 7 und 8 (Anlage III dieses Dokuments), dargelegten Klarstellungen, wenn dieses für die Verwaltung von

Sortensammlung angewandt wird, nach den Bedingungen des UPOV-Übereinkommens annehmbar sei und die Wirksamkeit des vom UPOV-System gewährten Schutzes nicht unterhöhle;

b) vereinbarte, daß der Vorschlag in der Anlage des Dokuments BMT-RG/Apr09/2 (Anlage III dieses Dokuments) ein Modell darstelle, das auf andere Pflanzen angewandt werden könnte, sofern die Elemente des Vorschlags gleichermaßen anwendbar seien. Sie merkte diesbezüglich beispielsweise an, daß der Vorschlag in der Anlage des Dokuments BMT-RG/Apr09/2 (Anlage III dieses Dokuments) nur für die Elternlinien von Mais gelte und sich nicht auf andere Maistypen erstrecke. Die BMT-Überprüfungsgruppe zog den Schluß, daß es wichtig sei, fallweise zu prüfen, ob das Modell anwendbar sei, und

c) wies darauf hin, daß einige Elemente des Vorschlags in der Anlage des Dokuments BMT-RG/Apr09/2 (Anlage III dieses Dokuments) dem Vorgehen unter Option 2 ‚Kalibrieren von Schwellenniveaus für molekulare Merkmale gegen den Mindestabstand bei herkömmlichen Merkmalen‘, wie in den Dokumenten TC/38/14-CAJ/45/5 und TC/38/14 Add.-CAJ/45/5 Add. dargelegt, entspreche. Die BMT-Überprüfungsgruppe zog jedoch den Schluß, daß es nicht angebracht wäre, den Vorschlag in die Option 2 einzustufen, und vereinbarte, daß der Vorschlag als ‚System für die Kombination phänotypischer und molekularer Abstände bei der Verwaltung von Sortensammlungen‘ bezeichnet werden sollte.“

*54. Der CAJ billigte die oben dargelegten Empfehlungen der BMT-Überprüfungsgruppe.

*55. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der TC auf dessen sechszwanzigster Tagung ersucht werde, seine Meinung zu den Empfehlungen der BMT-Überprüfungsgruppe im Zusammenhang mit der Meinung des CAJ, wie in Absatz 22 des Dokuments CAJ/60/7 dargelegt, zu äußern.

Überarbeitung der Dokumente TC/38/14-CAJ/45/5 und TC/38/14 Add.-CAJ/45/5 Add.

*56. Der CAJ nahm den Zeitplan für die Überarbeitung der Dokumente TC/38/14-CAJ/45/5 „Ad-hoc-Untergruppe technischer und juristischer Sachverständiger für biochemische und molekulare Verfahren (‚BMT-Überprüfungsgruppe‘)“ und TC/38/14 Add.-CAJ/45/5 Add. „Empfehlungen der BMT-Überprüfungsgruppe und Meinung des Technischen Ausschusses und des Verwaltungs- und Rechtsausschusses bezüglich molekularer Verfahren“, wie in Absatz 27 des Dokument CAJ/60/7 dargelegt, zur Kenntnis.

*57. Der CAJ vereinbarte, daß ein erster Entwurf der überarbeiteten Fassung der Dokumente TC/38/14-CAJ/45/5 und TC/38/14 Add.-CAJ/45/5 Add. erstellt werden sollte, der vom TC auf seiner sechszwanzigsten Tagung und vom CAJ auf seiner einundzwanzigsten Tagung, die beide im März 2010 stattfinden werden, geprüft werden soll. Auf dieser Grundlage merkte der CAJ an, daß dem Rat im Oktober 2010 in Verbindung mit den BMT-Richtlinien ein Dokument zur Annahme vorgelegt werden könnte.

Fragen, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts ergeben

*58. Der CAJ prüfte das Dokument CAJ/60/8.

59. Die Delegation der Niederlande befürwortete die Erstellung eines Dokuments zur Anleitung für Angelegenheiten, die sich nach der Erteilung des Züchterrechts ergeben. In bezug auf die Begriffsbestimmung des Züchters unterstützte die Delegation die Einfügung einer

Anleitung zu Problemen, die sich stellen, wenn das Züchterrecht einer Person gewährt wurde, die nicht dazu berechtigt war.

60. Die Delegation Brasiliens befürwortete die Erstellung eines Dokuments zur Anleitung für Angelegenheiten, die sich nach der Erteilung des Züchterrechts ergeben und die Stellungnahme der Delegation der Niederlande. Die Delegation schlug die Aufnahme zweier zusätzlicher Angelegenheiten vor: erstens, besondere Überlegungen betreffend ein Prüfungssystem durch Züchter in bezug auf Informationen, die von dem Züchter bereitgestellt werden, zu berücksichtigen, und zweitens, die Unterschiede zwischen der Akte von 1978 und der Akte von 1991 betreffend die Bestimmungen zu Nichtigkeit und Aufhebung miteinzubeziehen. In dieser Hinsicht verwies die Delegation auf mehrere Rechtsfälle in Brasilien, die aufgetreten waren, weil das brasilianische Recht verschiedene Bestimmungen der Akte von 1991 enthalte, Brasilien jedoch durch die Akte von 1978 gebunden sei. Die Delegation merkte an, daß in der Akte von 1978 zum Beispiel keine entsprechende Bestimmung in bezug auf die Bestimmung in Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe a der Akte von 1991 bestehe.

61. Die Delegation der Europäischen Union befürwortete die Ausarbeitung eines „offenen“ Dokuments betreffend Probleme, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts stellen, um weitere Fragen zu den in Dokument CAJ/60/8 enthaltenen Angelegenheiten aufzunehmen.

62. Die Delegation Neuseelands befürwortete die Ausarbeitung eines Dokuments betreffend Probleme, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts stellen, als eine wichtige Informationsquelle der entsprechenden Behörden. Insbesondere begrüßte die Delegation den Erfahrungsaustausch und die Bereitstellung einer Anleitung, welchen Beweisgrad eine Partei, die einen Einspruch erhebt, der betreffenden Behörde zu erbringen hat.

63. Die Vorsitzende nahm zur Kenntnis, daß es Unterstützung für die Ausarbeitung eines offenen Dokuments gäbe, und schlug die Einfügung der Bestimmungen von Artikel 10 der Akte von 1978 vor. Sie merkte an, daß diese Einfügung besonders relevant für Verbandsmitglieder sei, die durch die Akte von 1978 gebunden seien.

64. Die Delegation von Japan befürwortete die Erstellung eines Dokuments betreffend Angelegenheiten, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts ergeben. Die Delegation berichtete, daß das Wort „kann“ in Artikel 22 Absatz 1 Buchstabe a der Akte von 1991 „Jede Vertragspartei kann ein von ihr erteiltes Züchterrecht aufheben, wenn festgestellt wird, daß die in Artikel 8 oder 9 festgelegten Voraussetzungen nicht mehr erfüllt sind.“ in Artikel 49 des *Japanese Plant Variety Protection and Seed Act* durch das Wort „muss“ ersetzt worden ist.

65. Der Stellvertretende Generalsekretär nahm die Interessensbekundungen an der Ausarbeitung eines Dokuments betreffend Angelegenheiten, die sich nach der Erteilung des Züchterrechts ergeben, zur Kenntnis und stellte fest, daß diese eine Art "Einkaufszettel" darstellen könnten für etwaig einzufügende Angelegenheiten aufgrund der Erfahrungen der entsprechenden Behörden. Er empfahl einen ersten Meinungsaustausch in der CAJ-AG über den möglichen Aufbau und Inhalt eines solchen Dokuments, in dessen Folge ein Rundschreiben, an die Verbandsmitglieder gesendet werden könnte, um Beispiele einzuholen.

*66. Der CAJ befürwortete die Erstellung eines Dokuments betreffend Angelegenheiten, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts ergeben. Der CAJ vereinbarte, daß das Verbandsbüro ein Rundschreiben herausgeben sollte, in dem die Verbandsmitglieder aufgefordert werden, Beispiele für Angelegenheiten mitzuteilen, die in dem Dokument behandelt werden könnten. Der CAJ vereinbarte, daß die CAJ-AG in der Zwischenzeit ersucht

werden sollte, auf ihrer vierten Tagung einen ersten Meinungsaustausch über den etwaigen Aufbau und Inhalt eines solchen Dokuments zu führen. Ein Bericht über die Antworten auf das Rundschreiben und deren Prüfung durch die CAJ-AG werde dem CAJ auf seiner einundsechzigsten Tagung im März 2010 vorgelegt werden, damit bestimmt werden kann, wie mit der Erstellung eines Dokuments am besten zu verfahren sei.

Austauschbare Software

*67. Der CAJ prüfte die Dokumente CAJ/60/9, UPOV/INF/Software Draft 2 „Austauschbare Software“ sowie den mündlichen Bericht des Vorsitzenden des TC.

*68. Der CAJ nahm zur Kenntnis daß das Dokument UPOV/INF/Software Draft 2 „Austauschbare Software“ geändert werden könne, um gegebenenfalls neue Kategorien aufzunehmen.

*69. Der CAJ nahm ferner zur Kenntnis, daß das Dokument UPOV/INF/Software, vorbehaltlich der Billigung durch den TC und den CAJ, dem Rat zur Annahme vorgelegt und als Reaktion auf die laufenden Entwicklungen bei austauschbarer Software überarbeitet werden soll (vergleiche Dokument UPOV/INF/Software Draft 2, Abschnitt 2 „Verfahren für die Einbeziehung der Software“).

Programm der einundsechzigsten Tagung

*70. Der CAJ vereinbarte folgendes Programm für seine einundsechzigste Tagung vom 25. März 2010 in Genf und rechnete damit, daß ein ganzer Tag für die Behandlung des Programms erforderlich sein werde.

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Mündlicher Bericht über die Entwicklungen im Technischen Ausschuß
4. TGP-Dokumente
 - a) TGP/7/2 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ (Überarbeitung)
 - b) TGP/8/1 „Prüfungsanlage und Verfahren für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit“
 - c) TGP/14/1 „Glossar der in den UPOV-Dokumenten verwendeten [technischen, botanischen und statistischen] Begriffe“
5. Ausarbeitung von Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen
 - a) Bericht über die Arbeiten der CAJ-AG auf ihrer vierten Tagung
 - b) Bericht über das auf dem Schriftweg geprüfte Informationsmaterial (UPOV/INF/15)
 - c) Auf der einundsechzigsten Tagung zu prüfendes Informationsmaterial
 - d) Neue Vorschläge für Informationsmaterial

6. Sortenbezeichnungen
7. Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen
8. UPOV-ROM-Datenbank für Pflanzensorten
9. Molekulare Verfahren
 - a) UPOV-Richtlinien für die DNS-Profilierung: Auswahl molekularer Marker und Aufbau von Datenbanken (BMT-Richtlinien)
 - b) Überarbeitung der Dokumente TC/38/14-CAJ/45/5 „Ad-hoc-Untergruppe technischer und juristischer Sachverständiger für biochemische und molekulare Verfahren („BMT-Überprüfungsgruppe““ und TC/38/14 Add.-CAJ/45/5 Add. „Empfehlungen der BMT-Überprüfungsgruppe und Meinung des Technischen Ausschusses und des Verwaltungs- und Rechtsausschusses bezüglich molekularer Verfahren“
10. Fragen, die sich nach der Erteilung eines Züchterrechts ergeben
11. Austauschbare Software
12. Programm der zweiundsechzigsten Tagung
13. Annahme des Berichts über die Entschließungen (sofern zeitlich möglich)
14. Schließung der Tagung

71. Dieser Bericht ist auf schriftlichem Wege angenommen worden.

[Anlage folgt]

ANNEXE / ANNEX / ANLAGE / ANEXO

LISTE DES PARTICIPANTS / LIST OF PARTICIPANTS /
TEILNEHMERLISTE / LISTA DE PARTICIPANTES

(dans l'ordre alphabétique des noms français des membres /
in the alphabetical order of the names in French of the members /
in alphabetischer Reihenfolge der französischen Namen der Mitglieder /
por orden alfabético de los nombres en francés de los miembros)

I. MEMBRES / MEMBERS / VERBANDSMITGLIEDER / MIEMBROS

AFRIQUE DU SUD / SOUTH AFRICA / SÜDAFRIKA / SUDÁFRICA

Noluthando NETNOU-NKOANA (Mrs.), Registrar: Plant Breeders' Rights Act, Directorate:
Genetic Resources, Department of Agriculture, Forestry and Fisheries, Private Bag X973,
0001 Pretoria

(tel.: +27 12 319 6183 fax: +27 12 319 6385 e-mail: noluthandon@nda.agric.za)

Hendrik J.B. BEUKES, Legal Advisor, Department of Agriculture, Private Bag X250, 0001
Pretoria

(tel.: +27 12 319 6807 fax: +27 12 319 6611 e-mail: barryb@nda.agric.za)

ALLEMAGNE / GERMANY / DEUTSCHLAND / ALEMANIA

Michael KÖLLER, Justiziar, Bundessortenamt, Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

(tel.: +49 511 9566 5624 fax: +49 511 9566 9600 e-mail:

michael.koeller@bundessortenamt.de)

ARGENTINE / ARGENTINA / ARGENTINIEN / ARGENTINA

Marcelo Daniel LABARTA, Director de Registro de Variedades, Instituto Nacional de
Semillas (INASE), Av. Paseo Colón 922, 3 piso, of. 347, 1063 Buenos Aires

(tel.: +54 11 4349 2445 fax: +54 11 4349 2444 e-mail: mlabarta@inase.gov.ar)

Carmen Amelia M. GIANNI (Sra.), Coordinadora del Area de Propiedad Intelectual, Instituto
Nacional de Semillas (INASE), Paseo Colón 922, 3 piso, of. 308/310, 1063 Buenos Aires

(tel.: +54 11 4349 2398 fax: +54 11 4349 2421 e-mail: mlvillamayor@inase.gov.ar)

María Laura VILLAMAYOR (Srta.), Abogada, Dirección de Asuntos Jurídicos, Instituto
Nacional de Semillas (INASE), Paseo Colón 922, 3 piso, of. 309, 1063 Buenos Aires

(tel.: +54 11 4349 2421 fax: +54 11 4349 2421 e-mail: mlvillamayor@inase.gov.ar)

AUSTRALIE / AUSTRALIA / AUSTRALIEN / AUSTRALIA

Doug WATERHOUSE, Chief, Plant Breeder's Rights Office, IP Australia, P.O. Box 200,
Woden ACT 2606

(tel.: +61 2 6283 7981 fax: +61 2 6283 7999 e-mail: doug.waterhouse@ipaustralia.gov.au)

AUTRICHE / AUSTRIA / ÖSTERREICH / AUSTRIA

Heinz-Peter ZACH, Leiter des Referates III/9c für Saatgut und Sortenwesen,
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Stubenring
12, A-1010 Wien
(tel.: +43 1 711 002795 fax: +43 1 513 8722 e-mail: heinz-peter.zach@bmlfuw.gv.at)

BÉLARUS / BELARUS / BELARUS / BELARÚS

Zakhar NAUMOV, First Secretary, Permanent Mission, 15, avenue de la Paix, 1211 Geneva,
Switzerland
(tel.: +41 22 748 2450 fax : +41 22 748 2451 e-mail: mission.belarus@ties.itu.int)

BELGIQUE / BELGIUM / BELGIEN / BÉLGICA

Camille VANSLEMBROUCK (Madame), Responsable droits d'obteneurs et brevets, Office
de la propriété intellectuelle, North Gate III, 16, Boulevard du Roi Albert II, B-1000
Bruxelles
(tel.: +32 2 2778275 fax: +32 2 2775262 e-mail: camille.vanslembrouck@economie.fgov.be)

BOLIVIE (ÉTAT PLURINATIONAL DE) / BOLIVIA (PLURINATIONAL STATE OF) /
BOLIVIEN (PLURINATIONALER STAAT) / BOLIVIA (ESTADO PLURINACIONAL DE)

Sergio Rider ANDRADE CÁCERES, Director Nacional de Semillas, Instituto Nacional de
Innovación Agropecuaria y Forestal (INIAF), Avenida 6 de agosto, Nro. 2170, Edificio Hoy,
Mezanine, 4793 La Paz
(tel.: +591 2 2441153 fax: +591 2 2113629 e-mail: rider.andrade@iniaf.gov.bo)

Freddy CABALLERO LEDEZMA, Responsable: Unidad de Fiscalización y Registros,
Fiscalización y Registros de Semillas, Instituto Nacional de Innovación Agropecuaria y
Forestal (INIAF), Avenida 6 de agosto, Nro. 2170, Edificio Hoy - Mezanine, 4793 La Paz
(tel.: +591 2 2441153 fax: +591 2 2113629 e-mail: freddy.caballero@iniaf.gov.bo)

BRÉSIL / BRAZIL / BRASILIEN / BRASIL

Daniela DE MORAES AVIANI (Mrs.), Coordinator, National Plant Variety Protection
Service (SNPC), Ministry of Agriculture, Livestock and Supply, Esplanada dos Ministérios,
Bloco 'D', Anexo A, Sala 249, Brasilia , D.F.70043-900
(tel.: +55 61 3218 2549 fax: +55 61 3224 2842 e-mail: daniela.aviani@agricultura.gov.br)

BULGARIE / BULGARIA / BULGARIEN / BULGARIA

Pavla NIKOLOVA (Mrs.), Junior Expert, "National variety list and IT Management"
Department, Executive Agency of Variety Testing, Field Inspection and Seed Control
(IASAS), 125, Tzarigradsko shosse blvd, Block 1, BG-1113 Sofia
(tel.: +359 28 700375 fax: +359 28 706517 e-mail: p_nikolova@iasas.government.bg)

CANADA / KANADA / CANADÁ

Sandy MARSHALL (Ms.), Senior Policy Specialist, Plant Breeders' Rights Office, Canadian
Food Inspection Agency (CFIA), 59 Camelot Drive, Ottawa Ontario K1A 0Y9
(tel.: +1 613 221 7525 fax: +1 613 228 4552 e-mail: sandy.marshall@inspection.gc.ca)

CHINE / CHINA / CHINA / CHINA

YU Jianya, Director General, Office for Protection of New Varieties of Plants, State Forestry Administration, 18 Hepingli East Street, 100714 Beijing
(tel.: +86 10 84238705 fax: +86 10 8423 8710 e-mail: yujianya@cnpvp.net)

ZHENG Yongqi, Research Professor, Forestry Institute, Chinese Academy of Forestry, Xiangshan Rd, Haidian district, Beijing 10091
(tel.: +86 10 6288 8565 fax: +86 10 6287 2015 e-mail: zhengyq@caf.ac.cn)

COLOMBIE / COLOMBIA / KOLUMBIEN / COLOMBIA

Ana Luisa DÍAZ JIMÉNEZ (Sra.), Directora Técnica de Semillas, Instituto Colombiano Agropecuario (ICA), Calle 37, # 8-43, Ed. Colgas, Of 409, Bogotá D.C.
(tel.: +57 1 232 8643 fax: +57 1 232 4697 e-mail: ana.diaz@ica.gov.co)

COSTA RICA / COSTA RICA / COSTA RICA / COSTA RICA

Carlos GARBANZO, Ministro consejero Misión Permanente, 11, rue Butini, 1202 Ginebra, Suiza
(tel.: +41 22 731 2587 fax: +41 22 731 2060 e-mail: mission.costa-rica@ties.itu.int)

DANEMARK / DENMARK / DÄNEMARK / DINAMARCA

Birgitte LUND (Mrs.), Scientific Adviser, Danish Plant Directorate, Ministry of Agriculture, Skovbrynet 20, DK-2800 Kgs. Lyngby
(tel.: +45 4526 3760 fax: +45 4526 3610 e-mail: bilu@pdir.dk)

ESPAGNE / SPAIN / SPANIEN / ESPAÑA

Luis SALAICES, Jefe de Área del Registro de Variedades, Oficina Española de Variedades Vegetales (OEVV), Ministerio de Medio Ambiente y Medio Rural y Marino (MARM), Calle Alfonso XII, No. 62, 2a Planta, 28014 Madrid
(tel.: +34 91 3476712 fax: +34 91 3476703 e-mail: luis.salaices@mapa.es)

ESTONIE / ESTONIA / ESTLAND / ESTONIA

Renata TSATURJAN (Ms.), Chief Specialist, Plant Production Bureau, Ministry of Agriculture, 39/41 Lai Street, 15056 Tallinn
(tel.: +372 625 6507 fax: +372 625 6200 e-mail: renata.tsaturjan@agri.ee)

ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE / UNITED STATES OF AMERICA / VEREINIGTE
STAATEN VON AMERIKA / ESTADOS UNIDOS DE AMÉRICA

Kitisri SUKHAPINDA (Ms.), Patent Attorney, Office of Intellectual Property Policy and Enforcement, U.S. Patent and Trademark Office (USPTO), Madison Building, West Wing, 600 Dulany Street, MDW 10A60, Alexandria VA 22314
(tel.: +1 571 272 8047 fax: +1 571 273 0085 e-mail: kitisri.sukhapinda@uspto.gov)

Karin FERRITER (Ms.), Patent Attorney, U.S. Patent and Trademark Office (USPTO), P.O. Box 1450, Alexandria VA 22313-1450
(tel.: +1 571 272 9300 fax: +1 571 273 0085 e-mail: karin.ferriter@uspto.gov)

Paul M. ZANKOWSKI, Commissioner, Plant Variety Protection Office, USDA National Agricultural Library (NAL), 10301, Baltimore Ave., Beltsville MD 20705
(tel.: +1 301 504 5518 fax: +1 301 504 5291 e-mail: paul.zankowski@ams.usda.gov)

FÉDÉRATION DE RUSSIE / RUSSIAN FEDERATION / RUSSISCHE FÖDERATION /
FEDERACIÓN DE RUSIA

Valery V. SHMAL, Chairman, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, The Federal Agency of Agriculture, Orlikov per., 1/11, 107139 Moscow
(tel.: +7 495 607 8626 fax: +7 495 411 8366 e-mail: gossort@gossort.com)

Yuri A. ROGOVSKIY, Deputy Chairman, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Orlikov per., 1/11, 107139 Moscow
(tel.: +7 495 607 6827 fax: +7 495 411 8366 e-mail: gossort@gossort.com)

Antonina TRETINNIKOVA (Ms.), Expert, Methodology Department, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Orlikov per., 1/11, 107139 Moscow
(tel.: +7 495 607 6827 fax: +7 495 411 8366 e-mail: gossort@gossort.com)

FINLANDE / FINLAND / FINNLAND / FINLANDIA

Tapio LAHTI, Senior Officer, Finnish Food Safety Authority (EVIRA), Mustialankatu 3, 00790 Helsinki
(tel.: +358 400 640 881 fax: +358 20 77 25195 e-mail: tapio.lahti@evira.fi)

FRANCE / FRANKREICH / FRANCIA

Robert TESSIER, Adjoint au Sous-Directeur de la Qualité et de la protection des végétaux, DGAL, 251 rue de Vaugirard, F-75732 Paris 15 SP
(tel.: +33 1 49555030 fax: +33 1 49554959 e-mail: robert.tessier@agriculture.gouv.fr)

Nicole BUSTIN (Mlle), Secrétaire général, Comité de la protection des obtentions végétales (CPOV), Ministère de l'agriculture et de la pêche, 11, rue Jean Nicot, F-75007 Paris
(tel.: +33 1 4275 9314 fax: +33 1 4275 9425 e-mail: nicole.bustin@geves.fr)

Joël GUIARD, Directeur adjoint, Groupe d'étude et de contrôle des variétés et des semences (GEVES), Rue Georges Morel, BP 90024, F-49071 Beaucouzé Cedex
(tel.: +33 241 228637 fax: +33 241 228601 e-mail: joel.guiard@geves.fr)

Muriel LIGHTBOURNE (Mme), Responsable juridique, Groupe d'étude et de contrôle des variétés et des semences (GEVES), rue Georges Morel, F-49071 Beaucouzé Cedex
(tel.: +33 2 41 22 85 96 fax: +33 2 41 22 86 01 e-mail: muriel.lightbourne@geves.fr)

HONGRIE / HUNGARY / UNGARN / HUNGRÍA

Márta POSTEINER-TOLDI (Mrs.), Vice-President, Hungarian Patent Office, Garibaldi u. 2, 1054 Budapest
(tel.: +36 1 311 4841 fax: +36 1 302 3822 e-mail: marta.posteinerne@hpo.hu)

Ágnes Gyözöné SZENCI (Mrs.), Senior Chief Advisor, Agricultural Department, Ministry of Agriculture and Rural Development, Kossuth Tér. 11, 1055 Budapest, Pf. 1
(tel.: +36 1 301 4308 fax: +36 1 301 4813 e-mail: gyozone.szenci@fvm.gov.hu)

Kinga UDVARDY-NAGY (Miss), Legal Officer, Hungarian Patent Office, Garibaldi u. 2, 1054 Budapest
(tel.: +36 1 474 5710 fax: +36 1 331 6596 e-mail: kinga.udvardy@hpo.hu)

ISRAËL / ISRAEL / ISRAEL / ISRAEL

Moshe GOREN, Chairman, Plant Breeders Rights' Council, Ministry of Agriculture and Rural Development, P.O. Box 30, Beit-Dagan 50250
(tel.: +972 3 9485415 fax: +972 3 9485839 e-mail: mosheg@moag.gov.il)

Michal GOLDMAN (Mrs.), Registrar, Plant Breeder's Rights Council, Ministry of Agriculture, P.O. Box 30, Beit-Dagan 50250
(tel.: +972 3 9485902 fax: +972 3 9485839 e-mail: michalg@moag.gov.il)

JAPON / JAPAN / JAPAN / JAPÓN

Yasuhiro KAWAI, Director, Intellectual Property Division, Agricultural Production Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries of Japan (MAFF), 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8950
(tel.: +81 3 6744 2118 fax: +81 3 3502 5301 e-mail: yasuhiro_kawai@nm.maff.go.jp)

Tsukasa KAWAKAMI, Deputy Director, Intellectual Property Division, Agricultural Production Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries, 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8950
(tel.: +81 3 6744 2118 fax: +81 3 3502 5301 e-mail: tsukasa_kawakami@nm.maff.go.jp)

Machiko NAITO (Ms.), Program Manager, Japan International Cooperation Center (JICA), East Asia Plant Variety Protection Forum Operation Office of Japan, Nittochi Nishi Shinjuku Building 19th Floor, 6-10-1 Nishi-Shinjuku, Shinjuku-ku, Tokyo 160-0023
(tel.: +81 3 5322 2775 fax: +81 3 5322 1687 e-mail: naito.machiko@jice.org)

Makoto SHIMOYAMA, Deputy Director (Legal Charge), Intellectual Property Division, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries, 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda-ku, Tokyo 100-8950
(tel.: +81 3 3502 8111 fax: +81 3 3502 5301 e-mail: makoto_shimoyama@nm.maff.go.jp)

KENYA / KENIA / KENYA

John C. KEDERA, Managing Director, Kenya Plant Health Inspectorate Service (KEPHIS), Oloolua Ridge, P.O. Box 49592, Karen, Nairobi
(tel.: +254 20 3536171 fax: +254 20 882265 e-mail: director@kephis.org)

MEXIQUE / MEXICO / MEXIKO / MÉXICO

Enriqueta MOLINA MACÍAS (Srta.), Directora Nacional, Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), Secretaría de Agricultura, Ganadería, Desarrollo Rural, Pesca y Alimentación (SAGARPA), Av. Presidente Juárez, 13, Col. El Cortijo, Tlalnepantla, Estado de México 54000
(tel.: +52 55 3622 0667 fax: +52 55 3622 0670 e-mail: enriqueta.molina@sagarpa.gob.mx)

NORVÈGE / NORWAY / NORWEGEN / NORUEGA

Tor Erik JØRGENSEN, Head of Section, Norwegian Food Safety Authority, P.O. Box 383, 2381 Brumunddal
(tel.: +47 6494 4393 fax: +47 6494 4411 e-mail: tor.erik.jorgensen@mattilsynet.no)

Teshome HUNDUMA MULESA, Program Coordinator, The Development Fund, Grensen 9B, 0159 Oslo
(tel.: +47 2310 9588 fax: +47 2310 9601 e-mail: teshome@utviklingsfondet.no)

NOUVELLE-ZÉLANDE / NEW ZEALAND / NEUSEELAND / NUEVA ZELANDIA

Christopher J. BARNABY, Assistant Commissioner of Plant Variety Rights / Examiner, Plant Variety Rights Office (PVRO), Private Bag 4714, Christchurch 8140
(tel.: +64 3 9626206 fax: +64 3 9626202 e-mail: Chris.Barnaby@pvr.govt.nz)

PANAMA / PANAMA / PANAMÁ

Julio CORONADO, Jefe de Sistemas de Información, Ministerio de Comercio e Industrias
Dirección General des Registro de la Propiedad Industrial, Avenida Ricardo J. Alfaro
Edificio, Edison Plaza, 2do. Piso, Ciudad de Panamá
(tel.: +507 560 0620 fax: +507 6615 6198 e-mail: jcoronado@mici.gob.pa)

Rafael Ernesto MONTERREY GONZÁLEZ, Jefe de Variedades Vegetales, Departamento
Variedad Vegetal, Dirección de Propiedad Industrial, Ministerio de Comercio e Industrias,
Avenida Ricardo J. Alfaro, Edificio Edisson Plaza, 2 Piso, 0815-01119 Ciudad de Panamá
(tel.: +507 560 0600 fax: +507 560 0741 e-mail: rmonterrey@mici.gob.pa)

PARAGUAY / PARAGUAY / PARAGUAY

Pastor ARIAS PASTORE, Director de la Dirección de Semillas del SENAVE, At.: Dirección
de Semillas, Sr. Ramón Marco Aurelio Bonzi Diaz, Presidente, Servicio Nacional de Calidad
y Sanidad Vegetal y de Semillas (SENAVE), Humaitá No. 145, entre Independencia Nacional
y Nuestra, Señora de la Asunción, Asunción
(tel.: + +595 21 582201 e-mail: ariaspastor@hotmail.com)

PAYS-BAS / NETHERLANDS / NIEDERLANDE / PAÍSES BAJOS

Marien VALSTAR, Officer, Plant Propagation Material, Ministry of Agriculture, Nature and
Food Quality, P.O. Box 20401, NL-2500 EK Den Haag
(tel.: +31 70 378 5776 fax: +31 70 378 6156 e-mail: m.valstar@minlnv.nl)

Krieno Adriaan FIKKERT, Secretary to the Plant Variety Board (Raad voor Plantenrassen),
Postbus 40, NL-2370 AA Roelofarendsveen
(tel.: +31 71 3326310 fax: +31 71 3326363 e-mail: k.fikkert@naktuinbouw.nl)

Richtje Anna ZIJLSTRA (Ms.), Legislative Lawyer, Ministry of Agriculture, Nature and
Food Quality, P.O. Box 20401, NL-2500 EK Den Haag
(tel.: +31 70 3784410 fax: +31 70 3786127 e-mail: r.a.zijlstra@minlnv.nl)

POLOGNE / POLAND / POLEN / POLONIA

Edward S. GACEK, Director General, Research Centre for Cultivar Testing (COBORU), 63-
022 Slupia Wielka
(tel.: +48 61 285 2341 fax: +48 61 285 3558 e-mail: e.gacek@coboru.pl)

Julia BORYS (Ms.), Head, DUS Testing Department, Research Centre for Cultivar Testing
(COBORU), 63-022 Slupia Wielka
(tel.: +48 61 285 2341 fax: +48 61 285 3558 e-mail: j.borys@coboru.pl)

RÉPUBLIQUE DE CORÉE / REPUBLIC OF KOREA / REPUBLIK KOREA /
REPÚBLICA DE COREA

CHO Il-Ho, Director, Plant Variety Protection Division, Korea Seed and Variety Service (KSVS), Ministry of Food, Agriculture, Forestry and Fisheries (MIFAFF), Jungangno 328 (433 Anyang 6-Dong), Manan-gu, Anyang-Si, Gyeonggi-do 430-016
(tel.: +82 31 467 0150 fax: +82 31 467 0116 e-mail: choilho@seed.go.kr)

CHOI Keun-Jin, Senior Examiner, Variety Testing Division, Korean Seed and Variety Service (KSVS), Ministry of Food, Agriculture, Forestry and Fisheries (MIFAFF), 233-1 Mangpodong Yongtonggu, Suwon, Gyeonggido 443-400
(tel.: +82 31 204 8772 fax: +82 31 203 7431 e-mail: kjchoi@seed.go.kr)

YANG Mi-Hee (Mrs.), Examiner, Senior Researcher, Plant Variety Protection Division, Korea Seed and Variety Service (KSVS), Ministry of Food, Agriculture, Forestry and Fisheries (MIFAFF), Jungang-ro 328, Manan-gu, Anyang-si, Gyeonggi-do, Kyunggi-do 430-016
(tel.: +82 31 467 0174 fax: +82 31 467 0116 e-mail: mh730@seed.go.kr)

RÉPUBLIQUE DOMINICAINE / DOMINICAN REPUBLIC / DOMINIKANISCHE
REPUBLIK / REPÚBLICA DOMINICANA

Sra. Magaly BELLO DE KEMPER (Sra.), Ministro Consejero, Misión Permanente, 63, rue de Lausanne, CH-1202 Ginebra, Suiza
(tel.: +41 22 715 3910 fax: +41 22 741 0590 e-mail: mission.repdom@rep-dominicana.ch)

RÉPUBLIQUE DE MOLDOVA / REPUBLIC OF MOLDOVA / REPUBLIK MOLDAU /
REPÚBLICA DE MOLDOVA

Ala GUŞAN (Mrs.), Deputy Head, Inventions, Plant Varieties and Utility Models Department, State Agency on Intellectual Property (AGEPI), 24/1 Andrei Doga str., MD-2024 Chisinau
(tel.: +373 22 400582 fax: +373 22 440119 e-mail: office@agepi.md)

RÉPUBLIQUE TCHÈQUE / CZECH REPUBLIC / TSCHECHISCHE REPUBLIK /
REPÚBLICA CHECA

Ivan BRANZOVSKY, Chief Specialist, Plant Commodities Department, Ministry of Agriculture, Tesnov 17, 11705 Praha 1
(tel.: +420 221 812 693 fax: +420 221 812951 e-mail: ivan.branzovsky@mze.cz)

Daniel JUREČKA, Director, Plant Production Section, Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture (ÚKZÚZ), Hroznová 2, 656 06 Brno
(tel.: +420 543 548 210 fax: +420 543 217 649 e-mail: daniel.jurecka@ukzuz.cz)

Martin PRUDEL, Head, Special Crops Unit, Plant Commodities Department, Ministry of Agriculture, Tesnov 17, 117 05 Prague
(tel.: +420 221 813046 fax: +420 221 812951 e-mail: martin.prudel@mze.cz)

Radmila SAFARIKOVA (Mrs.), Head of Division, Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture (UKZUZ), National Plant Variety Office, Hroznová 2, 656 06 Brno
(tel.: +420 543 548 221 fax: +420 543 212 440 e-mail: radmila.safarikova@ukzuz.cz)

ROYAUME-UNI / UNITED KINGDOM / VEREINIGTES KÖNIGREICH / REINO UNIDO

Elspeth NICOL (Mrs.), Policy Team, Plant Variety Rights Office, The Food and Environment Research Agency (FERA), Whitehouse Lane, Huntingdon Road, CB3 0LF Cambridge
(tel.: +44 1223 342322 fax: + 44 1223 342386 e-mail: elspeth.nicol@fera.gsi.gov.uk)

SLOVAQUIE / SLOVAKIA / SLOWAKEI / ESLOVAQUIA

Bronislava BÁTOROVÁ (Mrs.), National Coordinator, Senior Officer, Department of Variety Testing, Central Controlling and Testing Institute in Agriculture (ÚKSÚP), Akademická 4, SK-949 01 Nitra
(tel.: +421 37 655 1080 fax: +421 37 652 3086 e-mail: bronislava.batorova@uksup.sk)

SUÈDE / SWEDEN / SCHWEDEN / SUECIA

Eva DAHLBERG (Ms.), Senior Administrative Officer, Crop Production Division, Swedish Board of Agriculture, S-551 82 Jönköping
(tel.: +46 36 155176 fax: +46 36 710517 e-mail: eva.dahlberg@jordbruksverket.se)

SUISSE / SWITZERLAND / SCHWEIZ / SUIZA

Manuela BRAND (Frau), Leiterin, Büro für Sortenschutz, Fachbereich Zertifizierung, Pflanzen- und Sortenschutz, Bundesamt für Landwirtschaft, Mattenhofstrasse 5, CH-3003 Bern
(tel.: +41 31 322 2524 fax: +41 31 322 2634 e-mail: manuela.brand@blw.admin.ch)

Eva TSCHARLAND (Frau), Juristin, Direktionsbereich Landwirtschaftliche Produktionsmittel, Bundesamt für Landwirtschaft, Mattenhofstrasse 5, CH-3003 Bern
(tel.: +41 31 322 2594 fax: +41 31 323 2634 e-mail: eva.tscharland@blw.admin.ch)

TUNISIE / TUNISIA / TUNESIEN / TÚNEZ

Tarek CHIBOUB, Directeur de l'homologation et du contrôle de la qualité, Direction générale de la protection et du contrôle de la qualité des produits agricoles, Ministère de l'agriculture et des ressources hydrauliques, 30, rue Alain Savary, 1002 Tunis
(tel.: +216 71 800419 fax: +216 71 784419 e-mail: tarechib@yahoo.fr)

TURQUIE / TURKEY / TÜRKEI / TURQUÍA

Bahattin BOZKURT, Deputy Director General, General Directorate of Agricultural Production and Development, Eskisehir Yolu 9, km, Lodumlu, Ankara
(tel.: +90 312 2866953 fax: +90 312 286442 e-mail: bozkurtb53@hotmail.com)

Kamil YILMAZ, Director, Variety Registration and Seed Certification Centre, Ministry of Agriculture and Rural Affairs, P.O. Box 30, 06172 Yenimahalle - Ankara
(tel.: +90 312 315 4605 fax: +90 312 315 0901 e-mail: kyilmaz@tagem.gov.tr)

UKRAINE / UKRAINE / UCRANIA

Valeriy KHADZHIMATOV, Chairman, State Service of Right Protection for Plant Varieties, Ministry of Agrarian Policy of Ukraine, 15, Henerala Rodimtseva vul., 03041 Kyiv
(tel.: 380 44 5278187 fax: +380 44 257 9963 e-mail: sops@sops.gov.ua)

Olena RUTSKA (Mrs.), Junior Scientific Officer, International Cooperation Department, Ukrainian Institute for Plant Variety Examination, 15, Henerala Rodimtseva Str., Kyiv
(tel.: +38 044 527 81 87 fax: +380 044 5278187 e-mail: rutska@sops.gov.ua)

UNION EUROPÉENNE / EUROPEAN UNION / EUROPÄISCHE UNION /
UNIÓN EUROPEA

Jacques GENNATAS, Conseiller du Directeur Général Adjoint, Direction Générale Santé et Consommateurs, Commission européenne, 101 rue Froissart, Office: F 101 09/38, 1040 Bruxelles
(tel.: +32 2 295 9713 fax: +32 2 297 9510 e-mail: jacques.gennatas@ec.europa.eu)

Martin EKVAD, Head of Legal Affairs, Community Plant Variety Office (CPVO), 3, boulevard Maréchal Foch, B.P. 10121, 49101 Angers Cedex 02
(tel.: +33 2 4125 6415 fax: +33 2 4125 6410 e-mail: ekvad@cpvo.europa.eu)

II. OBSERVATEURS / OBSERVERS / BEOBACHTER / OBSERVADORES

ALGÉRIE / ALGERIA / ALGERIEN / ARGELIA

Nadia HADJERES (Mlle), Directeur de la protection des végétaux et des contrôles techniques, Ministère de l'agriculture et du développement rural, 12, Blvd. Colonel Amirouche, Alger
(tel.: +213 21 732161 fax: +213 21 24429349 e-mail: nhadjeres@yahoo.fr)

ÉGYPTE / EGYPT / ÄGYPTEN / EGIPTO

Salah Ahmed MOAWED, Head, Central Administration for Seed Testing and Certification (CASC), P.O.Box 147, 8 Gamaa Street, Giza, 12211 Cairo
(tel.: +202 35720839 fax: +202 35725998 e-mail: casc@casc.gov.com)

Samy SALLAM, Director, Breeders Rights Directorate, 8, Elgamaa St., P.O. Box 147, Rabei El Geizy, 12211 Giza
(tel.: +202 3 5720839 fax: +202 3 5725998 e-mail: samyeldeeb@casc-eg.com)

RÉPUBLIQUE-UNIE DE TANZANIE / UNITED REPUBLIC OF TANZANIA /
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA / REPÚBLICA UNIDA DE TANZANÍA

Patrick NGWEDIAGI, Registrar, Plant Breeders' Rights Office, Ministry of Agriculture, Food Security and Cooperatives, P.O. Box 9192, Dar es Salaam
(tel.: +255 22 2861404 fax: +255 22 286 1403 e-mail: ngwedi@yahoo.com)

Audax Peter RUTABANZIBWA, Head, Legal Services, Ministry of Agriculture, Food Security and Cooperatives, P.O. Box 9192, Dar es Salaam
(tel.: +255 22 2862199 fax: +255 22 286077 e-mail: audax.rutabanzibwa@kilimo.go.tz)

III. ORGANISATIONS / ORGANIZATIONS /
ORGANISATIONEN / ORGANIZACIONES

SEED ASSOCIATION OF THE AMERICAS (SAA)

Miguel RAPELA, Director, Intellectual Property Committee, Reconquista 661, 1er Piso,
C1003ABM, Buenos Aires, Argentina
(tel.: +54 11 45160070 e-mail: miguel.rapela@asa.org.ar)

ASSOCIATION INTERNATIONALE DES PRODUCTEURS HORTICOLES (AIPH) /
INTERNATIONAL ASSOCIATION OF HORTICULTURAL PRODUCERS (AIPH) /
INTERNATIONALER VERBAND DES ERWERBSGARTENBAUES (AIPH) /
ASOCIACIÓN INTERNACIONAL DE PRODUCTORES HORTÍCOLAS (AIPH)

Jacques LANGESLAG, Secretary-General, International Association of Horticultural
Producers (AIPH), P.O. Box 280, 2700 AG Zoetermeer, Netherlands
(tel.: +31 79 3470707 fax: +31 79 3470405 e-mail: sg@aiph.org)

Mia HOPPERUS BUMA (Mrs.), Secretary, Committee for Novelty Protection, International
Association of Horticultural Producers (AIPH), P.O. Box 280, 2700 AG Zoetermeer,
Netherlands
(tel.: +31 79 3470707 fax: +31 174 634807 e-mail: info@miabuma.nl)

COMMUNAUTÉ INTERNATIONALE DES OBTENTEURS DE PLANTES
ORNEMENTALES ET FRUITIÈRES DE REPRODUCTION ASEXUÉE (CIOPORA) /
INTERNATIONAL COMMUNITY OF BREEDERS OF ASEXUALLY REPRODUCED
ORNAMENTAL AND FRUIT VARIETIES (CIOPORA) / INTERNATIONALE
GEMEINSCHAFT DER ZÜCHTER VEGETATIV VERMEHRBARER ZIER- UND
OBSTPFLANZEN (CIOPORA) / COMUNIDAD INTERNACIONAL DE OBTENTORES
DE PLANTAS ORNAMENTALES Y FRUTALES DE REPRODUCCIÓN ASEXUADA
(CIOPORA)

Edgar KRIEGER, Secretary General, International Community of Breeders of Asexually
Reproduced Ornamental and Fruit-Tree Varieties (CIOPORA), Postfach 13 05 06, 20105
Hamburg, Germany
(tel.: +49 40 555 63702 fax: +49 40 555 63703 e-mail: edgar.krieger@ciopora.org)

INTERNATIONAL SEED FEDERATION (ISF)

Marcel BRUINS, Secretary General, International Seed Federation (ISF), 7, chemin du
Reposoir, 1260 Nyon, Switzerland
(tel.: +41 22 365 4420 fax: +41 22 365 4421 e-mail: isf@worldseed.org)

Stevan MADJARAC, Plant Variety Protection Manager, Law Team, Monsanto Company,
800 N. Lindbergh Blvd, Mail Zone E1NA, St. Louis, MO 63167, United States of America
(tel.: +1 314 6949676 fax: +1 314 6945311 e-mail: stevan.madjarac@monsanto.com)

CROPLIFE INTERNATIONAL

Michael ROTH, Associate General Counsel, Monsanto Associate General Counsel,
Monsanto, 800 N. Lindbergh Blvd, St. Louis, MO 63167, United States of America.
(tel.: +1 314 694 1588 fax: +1 314 210 1832 e-mail: mjroth@monsanto.com)

EUROPEAN SEED ASSOCIATION (ESA)

Garlich VON ESSEN, Secretary General, European Seed Association (ESA), 23, rue du Luxembourg, 1000 Brussels, Belgium
(tel.: +32 2 743 2860 fax: +32 2 743 2869 e-mail: yonessen@euroseeds.org)

Szonja CSÖRGÖ (Mrs), European Seed Association (ESA), 23, rue Luxembourg, 1000 Brussels, Belgium
(tel.: +32 2 743 2860 fax: +32 2 743 2869 e-mail: szonjacorgo@euroseeds.org)

IV. BUREAU DE L'OMPI / OFFICE OF WIPO /
BÜRO DER WIPO / OFICINA DE LA OMPI

José APPAVE, Senior Data Administration Clerk, Data Analysis and Administration Unit, Global Database Section, Global Information Service, World Intellectual Property Organization

V. BUREAU / OFFICER / VORSITZ / OFICINA

Carmen Amelia M. GIANNI (Mrs.), Chair

VI. BUREAU DE L'UPOV / OFFICE OF UPOV /
BÜRO DER UPOV / OFICINA DE LA UPOV

Francis GURRY, Secretary-General
Rolf JÖRDENS, Vice Secretary-General
Peter BUTTON, Technical Director
Raimundo LAVIGNOLLE, Senior Counsellor
Makoto TABATA, Senior Counsellor
Yolanda HUERTA (Mrs.), Senior Legal Officer
Minwook KIM, Intern

[Fin de l'annexe et du document/
End of Annex and of document/
Ende der Anlage und des Dokuments/
Fin del Anexo y del documento]